

- |                                 |  |                         |
|---------------------------------|--|-------------------------|
| I. Grüner Schiefer von Wohaf.   |  | IV. Phyllit von Niefec. |
| II. Thonschiefer von Sochowitz. |  | V. „ „ Skworetitz.      |
| III. „ „ Mezyhoř.               |  |                         |

Die Menge der Alkalien wurde aus dem Verluste bestimmt.

100 Theile enthielten:

	I.	II.	III.	IV.	V.
Kieselerde.....	64·5	74·1	39·9	52·4	62·0
Thonerde und Eisenoxyd	17·5	12·0	46·5	38·8	26·0
Kalkerde.....	Spur	2·0	5·1	6·4	Spur
Talkerde.....	4·8	Spur	1·2	Spur	1·1
Kali und Natron.....	7·3	7·4	1·8	0·4	2·1
Glühverlust.....	5·9	4·5	5·3	2·0	8·8

I und II schmelzen theilweise beim Glühen.

I, II und IV enthalten eine geringe Menge Mangan.

15) Untersuchung eines Mineralwassers von Rohitsch; eingesendet von Hrn. Dr. Fröhlich. Die Resultate siehe im nächsten Hefte dieses Jahrbuches.

16) Kalkstein aus der Brühl bei Wien; zur Untersuchung auf seine Brauchbarkeit zur Anfertigung von Cement eingesendet von Hrn. Ingenieur Murmann.

100 Theile ergaben:

Kieselerde .....	11·23
Thonerde .....	7·78
Eisenoxyd .....	2·46
Kohlensaure Kalkerde.	72·54
„ Talkerde.	5·11 (und wenig Alkali).
Wasser .....	0·88

17) Vier Braunkohlen-Muster von nicht näher bezeichnetem Fundorte; zur Untersuchung eingesendet vom k. k. Finanz-Ministerium.

	I.	II.	III.	IV.
Wasser in 100 Theilen.....	17·7	18·5	8·3	8·4
Asche „ „ „ .....	5·9	2·7	5·0	25·4
Reducirte Gew.-Theile Blei.....	17·264	17·733	20·609	15·345
Wärme Einheiten .....	3902	4008	4658	3468
Aequivalent für eine 30zöllige Kift. weichen Holzes sind Centner...	13·4	13·1	11·2	15·1

## VIII.

Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 1. October bis 31. December 1854.

1) 5. October. 1 Kistchen, 2 Pfund. Von der k. k. Forst- und Salinen-Direction zu Hall.

Sehr schön krystallisirte Eisen-Hochofen-Schlacke, erhalten auf der Hütte zu Klausen.

2) 6. October. 1 Kiste, 137 Pfund. Von Herrn F. Hawranek in Stramberg.

Versteinerungen aus dem dortigem Kalksteine; angekauft für das Museum der k. k. geologischen Reichsanstalt.

3) 20. October. 2 Kisten, 180 Pfund. Von der k. k. Berg- und Forst-Direction zn Schemnitz.

Petrefacten aus der Diluvial- und Tertiär-Formation der dortigen Gegend, dann aus dem Lias des Tatra-Gebirges. Eingesendet zur Bestimmung.

4) 25. October. 1 Kiste, 30 Pfund. Von Herrn J. Poppelack, fürstlich Liechtensteinschem Architekten in Feldsberg.

Tertiär-Versteinerungen aus der Umgebung von Steinabrunn, Hauskirchen und Höflein.

5) 4. November. 2 Kisten, 130 Pfund. Von Herrn Robert, Fabriksbesitzer in Hallein.

Ammoniten und andere Petrefacten von Adneth, zur Bestimmung und Bearbeitung als Geschenk eingesendet.

6) 25. November. 1 Kiste, 114 Pfund. Von Herrn J. Köchlin-Schlumberger in Mühlhausen.

Eine reiche Suite wohl erhaltener Süsswasser- und Jura-Petrefacten aus dem südlichen Frankreich.

7) 25. November. 1 Kiste, 95 Pfund. Von Herrn Mayer in Wolfsegg.

Eine reichhaltige Suite von Versteinerungen aus dem Schlier der Umgegend von Wolfsegg, Otnang und des Hausruckberges; angekauft von der k. k. geologischen Reichsanstalt.

8) 1. December. 1 Kiste, 130 Pfund. Von Herrn Mayerhofer in Gmunden.

Versteinerungen aus den Gosau- und Eocen-Gebilden der Eisenau, des Gschlif-Grabens und von Oberweissenbach; angekauft von Herrn Bergrath Franz Ritter von Haucr für das Museum.

9) 4. December. 1 Kiste, 40 Pfund. Von Herrn Professor Dr. Pančić in Belgrad.

Gebirgsarten und Versteinerungen aus der dortigen Umgegend. Näheres über diese Sendung enthält der Bericht über die Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 12. December 1854 in diesem Hefte.

10) 6. December. 1 Kiste, 180 Pfund. Von Herrn Bühler, Eisenbahn-Ingenieur zu Prerau.

Baustein-Muster aus der Gegend von Prerau, Olmütz, Stramberg u. s. w., für die Mustersammlung im Museum.

11) 15. December. 1 Kiste, 25 Pfund. Von Herrn J. Schlehán, Berg-Verwalter zu Siverich.

Reste von *Anthracotherium dalmatinum* H. v. M., Schildkröten und andere Versteinerungen aus der Eocen-Formation Dalmatiens, ferner Süsswasser-Conchylien aus den dortigen Diluvial-Gebilden.

12) 19. December. 1 Kiste, 178 Pfund. Von Herr Dr. A. Krantz in Bonn. Suiten von Versteinerungen aus dem Neocomien von Braunschweig, der devonischen Formation vom Rhein und der Eifel, dem Muschelkalke von Nord-Deutschland, dann Ammoniten des französischen Jura und Lias. Ferner eine Partie von zu optischen Zwecken geeigneten Mineralien, und einige Pseudomorphosen. Eingesendet im Tausche gegen andere von der geologischen Reichsanstalt überlassene Gegenstände.

13) Von den einzelnen mit der geologischen Landesaufnahme beschäftigten Geologen sind im oben genannten Zeitraume folgende Sendungen eingelangt.

Von der Section I und II in Böhmen, den Herren Bergrath J. Čížek, Dr. Ferd. Hochstetter, Ferd. v. Lidl und V. Ritter von Zepharovich, Gebirgsarten aus den Umgebungen von Neumarkt, Wscherau, Neustadt, Plass, Pilsen, Přestitz, Rokitzan, Radnitz, Holoubka, Nepomuk, Rožmital, Planitz und Klattau, im Gesamtgewichte von 1142 Pfund.

Von der Section III in Kärnthen, den Hrn. M. V. Lipold und Dr. K. Peters, Gebirgsarten der Umgebungen von Klagenfurt, Krems, St. Leonhard, Walch, Radenthein, Hüttenberg und Wolfsberg, im Gesamtgewichte von 697 Pfund.

Von Herrn Fr. Foetterle, mit der Aufnahme in Mähren im Auftrage des Werner-Vereines zu Brünn beschäftigt, Gebirgsarten im Gesamtgewichte von 185 Pfund.

---

## IX.

### Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 7. November 1854.

Der Director der Anstalt Herr Sectionsrath W. Haidinger eröffnete die Sitzung mit folgender Anrede:

„Meine Herren! Der gewohnte Gang der Verhältnisse vereinigt uns wieder in den Räumen der k. k. geologischen Reichsanstalt zur Eröffnung der Reihe der Sitzungen, welche nun den vierten Winter in dem gegenwärtigen Locale abgehalten werden sollen, nachdem bereits zwei Winter uns in dem früheren vereinigten.

Längst sind die leitenden Ergebnisse unserer Arbeiten in den früheren Jahren durch den Druck veröffentlicht, von den Vorgängen des letzten Sommers enthielten die Monatsberichte in der „Wiener Zeitung“ das Wichtigste, und werden ausführlicher von den Mitgliedern unseres Institutes in den nun eröffneten Sitzungen im Laufe des Winters erörtert werden. Nur einen raschen Ueberblick möchte ich hier vorangehen lassen. Unsere nordwestliche Section unter der Leitung des k. k. Herrn Bergrathes J. Čížek, unterstützt von den Hilfsgeologen F. v. Lidl, J. Jokély, V. Ritter v. Zepharovich und Dr. F. Hochstetter, rückte mit ihren Aufnahmen von der im vorigen Jahre gewonnenen Basis des Parallelkreises von Pisek weiter nördlich vor zwischen der bayerischen Gränze und dem durch Herrn Barande so gründlich untersuchten silurischen Gebiete des mittlern Böhmens. Als neu aufgenommen und abgeschlossen kann man die Blätter der k. k. General-Quartiermeisterstabs-Specialkarte in dem Maasse von 1 : 144,000